

Peter Heintze Schützenkönig

Traditionelles Schießen beim KKSV Rüdtingshausen

Rabenau (jnr). Peter Heintze ist neuer Schützenkönig des Kleinkaliberschützenvereins Rüdtingshausen (KKSV). Am Sonntag wurden die neuen Würdenträger gekürt. 19 Schützen versuchten, den »Adler« abzuschießen, was Heintze schließlich gelang: Nach dem 310. Schuss fiel der Vogel endlich zu Boden. Erste Hofdame Anette Mader-Faulstich schoss mit dem 57. Schuss das Zeppter und beim 102. Schuss holte der Zweite Ritter Heiko Rohrbach den Apfel. Beim 135. Schuss fiel die Krone, Maximilian Ebinger errang damit den Titel des Prinzen.

Zuvor war der alte »König« Alexander Alpern von den Schützen zu Hause in Wertenberg abgeholt worden. Erster Vorsitzender Reiner Faustich übergab eine Ehrenschabe mit dem Konterfei des bisherigen Amtsinhabers. Alpern revançierte sich mit einem deftigen Frühstück für seine Schützenkollegen. Den Startschuss für das Königsschießen gab Alpern selbst. Nach der erfolgreichen Kür

des neuen Hofstaats bedankte sich Vorsitzender Faulstich bei allen Schützen, den anwesenden Mitgliedern, alten und neuen Titelträgern. Er zeigte sich erfreut über die große Resonanz bei diesem traditionellen Wettbewerb. Allen neuen Titelträgern überreichte er eine Ehrennadel.

Dieses Jahr ist das traditionelle Königsschießen nicht die einzige und letzte Veranstaltung des KKSV im September. So fand am 14. September bereits das Jugendkönigsschießen statt. Und am kommenden Sonntag, 28. September, richtet der Verein sein Oktoberfest aus.

Neuer Jugendschützenkönig in Rüdtingshausen wurde nach dem 399. Schuss auf den Adler Lasse Maikranz, nachdem er sich bereits am gleichen Tag mit dem 68. Schuss den Titel des Zweiten Ritters sichern konnte. Zuvor hatte bereits mit dem 32. Schuss Felix Wallon den Titel des Ersten Ritters errungen. Der bisherige Jugendschützenkönig Dennis



Siegerehrung bei den Erwachsenen: (Foto links, von links) Vorsitzender Reiner Faustich, der neue Schützenkönig Peter Heintze, Alexander Alpern (alter Schützenkönig), Anette Mader-Faulstich, Heiko Rohrbach und Maximilian Ebinger. – Rechts: die Jugend: (von links) Felix Wallon, Lasse Maikranz und Dennis Meyer. (Fotos: jnr)

Meyer schließlich traf mit dem 94. Schuss die Krone des Adlers und wurde neuer Prinz. Nach einer reichhaltigen Mittagspause dauerte es dann aber noch eine Weile und rund 300 weitere Schüsse auf den Adler, bis dieser schließlich fiel. Wie bei den Erwachsenen

richtete der alte Schützenkönig für die Aktiven vor Beginn des Turniers ein Frühstück aus. Die Jugendbetreuer um Patrick Schomber bedankten sich nach dem Schießen bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und das Gelingen des Wettbewerbs.